

**"Der Tiroler"**  
erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Mittag.

Bezugspreise:  
Für Österreich-Länder mit Postverbindung:  
jährlig fl. 5.60 = kr. 11.20  
halbjährig " 2.80 = " 5.60  
vierteljährl. " 1.60 = " 3.—  
Für Bozen sammt Luststellung:  
jährlig fl. 5.— = kr. 10.—  
halbjährig " 2.50 = " 5.—  
vierteljährl. " 1.40 = " 2.80  
Für alle anderen Länder unter Abrechnung der höheren Postgebühren.  
Einzelne Nummern 5 kr. = 10 Heller.  
Liefende Bezugssammlungen gelten bis zur Abgabe.

# Der Tiroler

früher „Tiroler Sonntagsbote“ und „Tiroler Alpenfreund“.

Telephon-Nummer 46.

Nummer 42

Bozen, Samstag 6. April 1901.

20. Jahrgang.

Seite 5

## Germischtes.

Berehrer Karl May — Augen auf! Im Verlage von H. G. Münchmeyer in Dresden erschien in einzelnen Lieferungen „Karl May's Illustrierte Werke“. Wer die Erzählungen Karl May's in den früheren Jahrgängen des „Deutschen Hausschatzes“ gelesen hat, der dürfte versucht sein, diese neue Ausgabe seiner Werke als unterhaltende, harmlose Lecture zu begründen. Ein einziger Blick in die erste Nummer der neuen Lieferung genügt jedoch, um zu einem ganz anderen Urtheile über Karl May zu kommen. Bereits die erste Nummer ist im Text und in Illustration derart aufstötzig, daß man niemandem zumuthen kann, sich mit derartigem Gewäsch zu befassen. Der „Hausschatz“ hat auch bereits seit Jahr und Tag jede Beziehung zu Karl May abgebrochen. Karl May erscheint in recht eigenthümlichem Lichte. Jahrelang hat er in einer gut katholischen Zeitschrift die Leser zu unterhalten gewußt, und nun wagt er es, das Vertrauen, welches man ihm entgegengebracht hat, in derartiger Weise zu missbrauchen. Damit richtet er sich selbst. Wir können nur vor dem im Dresdener Verlag erscheinenden Werk dringend warnen. Aber auch für Eltern, Lehrer und Erzieher heißt's hier: „Die Augen auf!“ Wenn Böhmer sagt: „Eine blos realistisch gesinnte Jugend ist verloren“, so läßt sich dieses Wort des gelehrten Mannes noch mehr auf die Jugend anwenden, die durch das Lesen schlechter Schriften in sittlicher Beziehung Einbuße erlitten.